

Elisa Keesen

Elisa Keesen

2009-2014 Erstes Staatsexamen Sonderpädagogik (Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, Hörgeschädigtenpädagogik)

2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der PH Heidelberg in einem Forschungsprojekt zu Taubblindheit

2015-2016 Referendariat an der Schloss-Schule Ilvesheim und der Hermann-Gutzmann Schule Mannheim

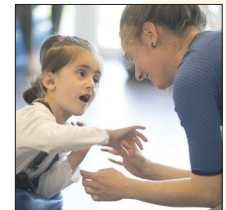
Seit 2016 in der Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit / Hörsehbehinderung der stiftung st. franziskus heiligenbronn tätig

Angeborene Taubblindheit und die Konstruktion der Welt

Psychische Grundbedürfnisse in subjektiven Lebensräumen

*Eine Theorie des Erlebens und der
Entwicklung von Handlungsmotivation
unter besonderen Bedingungen*

ca. 80 Seiten, kt., ISBN 978-946899-04-4
14,90 € / 15,40 €(A), 17,90 SFR



stiftung
st. franziskus
heiligenbronn

 EDITION
BENTHEIM

Ohmstraße 7, 97076 Würzburg
Tel. 0931/20 92-23 94, Fax 0931/20 92-23 90
E-Mail: info@edition-bentheim.de
www.edition-bentheim.de

 EDITION
BENTHEIM
stiftung
st. franziskus
heiligenbronn

Wie nimmt ein Kind mit angeborener Taubblindheit oder Hörsehbehinderung seinen Lebensraum wahr? Was motiviert es, aktiv zu werden und den Kontakt mit seiner Umwelt zu suchen, die es nicht (bzw. nur eingeschränkt) sehen und hören kann? Wie überhaupt kann sich ein Mensch unter solchen Bedingungen entwickeln?

Dieses Buch widmet sich diesen Fragen und nähert sich ihnen von verschiedenen Seiten an:

Aus einer philosophisch-neurowissenschaftlichen Perspektive:

Wie funktioniert Wahrnehmung? Warum ist jede Wahrnehmung eine subjektive Konstruktion und kein Abbild einer wie auch immer gearteten Wirklichkeit? Welche Chancen liegen darin für Kinder mit „anderer“ Wahrnehmung?

Aus einer psychologischen Perspektive:

Worin liegen die Antriebskräfte für Aktivität und Entwicklung? Worin liegen elementare motivationale Anreize für ein Kind mit angeborener Taubblindheit?

Aus einer pädagogischen Perspektive:

Wie können wir Menschen mit Taubblindheit in ihren Lebensräumen begegnen? Woran scheitern manche Begegnungen und wie lässt sich das verhindern?

Aus einer praktischen Perspektive:

Was haben erfahrene Taubblindenpädagogen dazu zu sagen?

Es zeigt sich, dass der Schlüssel für Wohlbefinden und Entwicklung eines jeden Menschen in den Fähigkeiten seiner Bezugspersonen liegt, mit ihm in eine harmonisch aufeinander abgestimmte Interaktion zu treten. In diesem Buch erfahren Sie mehr über das „Warum“ und „Wie“.

Der erste Entwurf dieses Buches ist 2014 während Elisa Keesens Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg entstanden.

Damals arbeitete sie unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Lang und Prof. Dr. Klaus Sarimski in dem vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg finanzierten Forschungsprojekt „Soziale Teilhabe und Fördersituation von Kindern und Jugendlichen mit Hörsehbehinderung / Taubblindheit“.

Während dieser Zeit hat sie sich intensiv mit grundlegenden Fragen nach der Subjektivität von Wahrnehmung, mentalen Konstruktionen von Wirklichkeit sowie den Antriebskräften für Entwicklung im Kontext von Taubblindheit beschäftigt. Das Ergebnis der fachlichen Auseinandersetzung ist dieses Buch, in dem theoretische Analysen mit Ergebnissen aus Interviews, die die Autorin im Rahmen des Forschungsprojekts geführt hat, zusammengeführt werden.

Mittlerweile arbeitet Elisa Keesen als Lehrerin in der Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit / Hörsehbehinderung der stiftung st. franziskus heiligenbronn. Auch für die praktische Tätigkeit haben sich die in diesem Buch vorgestellten Grundlagen bewährt.

